Kaputtmacher Staatsregierung: Streichungsorgie weitet sich aus

Autor: Martin Dulig
Datum: 13.09.2010

Thema: Haushalt

Martin Dulig, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag, erklärt zum Bericht in der Freien Presse, wonach 70.000 Angestellte im Öffentlichen Dienst um die Zahlung des Weihnachtsgeldes bangen:

Will Staatsregierung Angestellte im Öffentlichen Dienst schröpfen?

„Die schwarz-gelbe Staatsregierung macht Sachsens Zukunft weiter kaputt. Diese Koalition der sozialen Kälte streicht nicht nur in den Bereichen Arbeit, Soziales, Kinder- und Jugendhilfe, Familie, Bildung und Kultur. Wenn sich die Pläne bewahrheiten, will Schwarz-Gelb in Zukunft neben den Beamten auch bei den eigenen Angestellten kürzen. Unsere Lehrer, Polizisten und Bedienstete der Justiz würden dann auch für das Landesbankdesaster bluten. Damit wird konsequent all das kaputt gemacht, was einen funktionierenden Staat ausmacht. Der soziale Frieden wird dadurch weiter gefährdet.

Wenn die Staatsregierung es wirklich ernst meint und von ihrem Sonderkündigungsrecht bis zum 30. September Gebrauch macht, um zum Jahresende die Sonderzahlung in Sachsen abzuschaffen, missbraucht sie nun auch noch ihre Angestellten als Sparschweine. Dabei leisten gerade sie gute und wichtige Arbeit. Es ist ein Skandal, wie die Staatsregierung jedes Hintertürchen nutzt, um weitere Kürzungen auf Kosten der Gesellschaft durchzudrücken.

Die SPD-Fraktion lehnt daher die Streichungen sowohl bei den sächsischen Beamten, als auch bei den Angestellten im Öffentlichen Dienst entschieden ab. Wir stehen an der Seite der Bediensteten.“